

Kokreis Attac 11.7.2013

Anwesend:

Helge Bauer, Hugo Braun, Georg Frigger, Hanni Gramann, Eberhard Heise, Hardy Krampertz, Ulrike Paschek, Karsten Peters, Werner Rätz (Protokoll), Kerstin Sach, Jutta Sundermann

Als Gäste: Andreas van Baaijen (Geschäftsführung), Liza von Grafenstein (Praktikantin), Sabine Sarkowsky (Praktikantin)

Protokoll der Klausur vom Februar fehlt größtenteils immer noch. Die Säumigen werden gebeten, es rasch nachzuliefern. Hardy Krampertz wird sie gegebenenfalls daran erinnern.

Ausblick Blockupy

Bericht Werner Rätz: Am 1.9. wird ein bundesweites Aktiventreffen stattfinden, zu dem der Unterstützerkreis schon möglichst erweitert werden soll. Am 25. - 27.10. folgt dann eine Europäische Aktionskonferenz, beides in Frankfurt. Einigkeit besteht bisher, dass es eine gemeinsame europäische Aktion zur Eröffnung des EZB-Neubaus geben soll. Dazu heißt es seitens der EZB, dass die für "die zweite Jahreshälfte 2014" geplant sei. Daraus ergibt sich die Schwierigkeit der Terminfestlegung, weshalb einige vertreten, dass es auch einen selbstgesetzten Termin im Frühjahr geben müsse. Attac hat sich da bisher nicht festgelegt. Es gibt einige weitere Unklarheiten: Wie funktioniert ein europäischer Vorbereitungskreis? Wer kann real zur Mitarbeit gewonnen werden? Wie entsteht ein europäischer Aktionskonsens? Klagen gegen das Polizeivorgehen am 1.6. sind seitens der Demoleitung eingereicht, seitens der Geschädigten wird von der Anitrep-AG eine Koordination angestrebt, mehr dazu auf www.blockupy-frankfurt.org
Bericht Finanzen Georg Frigger: Die Aktion wurde finanziell voraussichtlich im plus abgeschlossen.

Die Diskussion bestätigte die im Rat festgestellten Einschätzungen und Aufgaben: Es ist richtig, dass Attac nicht als Netzwerk aufruft, aber diejenigen Mitglieder, die in Blockupy aktiv sind, müssen

- verstärkt Attac-Inhalte kommunizieren
- die im Netzwerk Aktiven gut informieren
- die Partnerorganisationen in die Überlegungen aktiv einbeziehen.

Taksim

Aus der Blockupyzusammenarbeit hatte sich eine Kooperation mit verschiedenen türkischen und kurdischen Organisationen ergeben, die zum Aufruf "Taksim ist überall und überall ist Widerstand" geführt hatte, der sehr breit getragen wird. Attac und die Rosa-Luxemburg-Stiftung haben - mit Hilfe einiger Kollegen der il - eine Speakerstour vorbereitet, an der drei AktivistInnen aus der Türkei teilnehmen werden. Roman Denter wird für Attac dabei sein, Brit Immerthal unterstützt die Gruppen vor Ort.

Nach kontroverser Diskussion gibt es zwar Bedenken, aber kein Veto, dass die il als dritter Bündnispartner dazukommen könnte, wenn die RLS zustimmt.

Politische Proteste in Europa, Ägypten, Türkei, Brasilien

Aspekte aus der Einschätzungsrunde, die ohne Versuch einer gemeinsamen Einschätzung durchgeführt wurde:

- * Welche Rolle spielen fundamentalistische, faschistoide Kräfte?
- * Es fehlen Perspektiven gesellschaftlicher Teilhabe gerade für gut Ausgebildete.
- * In Brasilien instrumentalisiert die Rechte die ursprünglich von links dominierten Proteste.
- * Ist die türkische Linke in der Lage, völlig unterschiedliche Interessen, Selbstverständnisse und politische Ansätze zu integrieren?
- * Kommen laizistische Organisationen und fortschrittliche muslimische Kräfte zusammen?
- * Welche Kräfte mit welchen Widersprüchen agieren in Ägypten zusammen oder getrennt gegen die

Muslimbrüder?

- * Da der Neoliberalismus keine realen Verteilungsspielräume hat, gibt es darin keine realpolitische Perspektive für Veränderungen.
- * Sich als links verstehende Regierungen in Lateinamerika verbessern beständig die Lebenssituation der Leute.
- * Wie und wo könnte ein radikaler Bruch entstehen?
- * Wenn sich doch Verteilungsspielräume öffneten, welche tagespolitische Kraft könnte sie nutzen?

Umfairverteilen

Das Bündnis ruft für den 14.9. zu zwei Großaktionen in Berlin und Bochum auf und tritt auf den DG-Demos am 7.9. in Frankfurt und Hannover dafür werbend auf. Ob es eine gemeinsame Perspektive nach der Wahl gibt, und wenn ja welche, ist offen. Im Attac-Kokreis überwiegt die Skepsis.

Aus dem Kongressträgerkreis haben vor allem die Österreicher (Arbeiterkammer) und Schweizer (Denknetz) klares Interesse signalisiert, den Zusammenhang zumindest als Gesprächskreis zu erhalten.

Die Kampagne ran-an-den-Speck mobilisiert nach Bochum und entscheidet auch, wer dort für Attac redet.

Finanzen

Die beschlossene Bildungskoordinationstelle steht zur Besetzung an, aber der Haushalt ist so prekär, dass ihre Finanzierung ungewiss ist. Zwar ist das Geld im Etat eingestellt, aber ist es verantwortlich, jetzt eine solche langfristige Kostenbindung einzugehen, wenn andere Aufgaben unterfinanziert sind? Sind

- die Nichtbesetzung der Stelle
- Ausgabenkürzungen
- Einnahmesteigerungen

realisierbare Lösungen? Welche Rolle können darin Einzelmaßnahmen (wie etwa aktive Veranstaltungsakquise) spielen? Was könnte eine solche Stelle leisten, wenn sie auf 20 Stunden begrenzt wäre, i.e. es gibt noch keine Stellenbeschreibung dafür.

Der Kokreis wird bei einer Sondersitzung umfassend die Finanzsituation beraten und dabei auch grundsätzlich die Haushaltsstruktur in Augenschein nehmen. Andreas van Baaijen macht ein Doodle für einen Termin in der zweiten Augushälfte, und zwar alternativ ein- oder zweitägig. Er, Georg Frigger, Hardy Krampertz Jutta Sundermann und soweit es seine Zeit zulässt Karsten Peters bereiten diese Sitzung vor.

Aktuelle Kampagnen in Attac

* AG Soziale Sicherungssysteme u.a. gegen die Einführung des Pauschalisierten Entgeldsystems Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP)

* Europa geht anders

* Alter Summit geht weiter und plant für den Herbst ein größeres Treffen und eine Konferenz zu *economic governance* (AG Internationales des Kokreises)

* Europäische Bürgerinitiative Grundeinkommen (AG genug für alle)

<http://www.grundeinkommen-attac.de/ebi-bge/>

* AG Welthandel und WTO bereitet etwas zu den Freihandelsverhandlungen EU - USA vor

* AG Finanzmärkte überlegt was zu Steuertricks der Konzerne

* EKU-AG: reclaim-power-tour mit Klimacamp

5.10. Energiewendedemo in Berlin

* dies. zusammen mit AG Jenseits des Wachstums: 3.11. Tagung zu schädlichen Großprojekten und überflüssigen Wirtschaftssektoren in Hannover

Besondere Aktion zur Sichtbarkeit von Attac

1. Welle: Die Post macht selbst Steuertricks und liefert mit den Briefkästen das schönste Bild dafür: Sie ist eine "Briefkastenfirma"
2. Welle: Starbucks könnte Gutscheine ausgeben, um die KundInnen mit einem Freikaffee und -gebäck zu entschädigen.

Aktionsakademie

Es gab eine gute Vorbereitung trotz sehr kleiner AG und eher wenige TeilnehmerInnen, die aber sehr zufrieden waren. Es muss also geklärt werden, ob man das alles so weitermachen kann oder 2014

- die Akademie mit Attac A gemeinsam macht
- mit einer (oder mehreren) Jugendorganisationen zusammengeht
- sich an ein bestehendes Camp oder Festival dranhängt.

Sommerakademie

Zur Eröffnungen soll es u. a. ein Interview mit jemandem aus dem Kokreis geben; das macht Karsten Peters.

Ratschlag

Durch ein Problem beim Frühjahrsratschlag ist der im Herbst unterfinanziert. Die VG ist sehr klein, aber ein Hauptamtlicher für die organisatorische Unterstützung da. Noch gibt es keine Räume, obwohl einige Anfragen vorläufig positiv beschieden sind, aber bisher nicht zur Vertragsreife gekommen sind. Sobald das irgendwo möglich ist, wird - unabhängig von den Kosten - zugesagt, weil der Termin gehalten werden muss.

Termine für 2014 müssen jetzt festgelegt werden, damit Räume rechtzeitig gebucht werden können: 28.-30.3. und 10.-12. oder 17.-19.10.2014

Sonstiges

- * Attac Unterstützt die Aktion gegen Nahrungsmittelspekulation am 15.10. in Frankfurt
- * Der Basistext Glossar zur Eurokrise wird nunmehr tatsächlich produziert; Karsten Peters koordiniert die Zusammenarbeit mit dem vsa-Verlag.
- * Über die Unterstützung der Demonstration "Freiheit statt Angst" wird die Mailabstimmung wiederholt.
- * Am 15.8. feiert das Büro in Frankfurt 10-jähriges Bestehen mit einem (internen) Empfang und einer Straßenaktion.
- * Der Relaunch der Webseite wird Mitte September stattfinden.